



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

604 (31.12.1938) Silvester-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-401953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-401953)

Neue Mannheimer Zeitung

Einselpreis 10 Pf

Verlagsstelle: Täglich 2mal außer Sonntag, Bezugspreise: Drei Monate monatlich 2,50 RM, und 60 Pf. Teilerlösen, in weiteren Geschäftsjahren ebenfalls 2,50 RM, durch die Post 2,70 RM, einzeln 30 Pf. Postel.-Zusch. hierzu 10 Pf. Bestellgeld. Abnehmer: Paul-Löcherl, 12, Kronprinzenstr. 45, Schweglinger Str. 46, Neckstadt 13, Na Büchlerstr. 1, Pa. Gumpert 15, W. Oppauer Str. 8, So. Callesstr. 1, H. Scheiblerstr. müssen bis 1. d. d. Monats, Monatsverträge.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 44, Neckspeicher; Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Reichsdruck Nummer 17599 - Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Einzelverkaufspreis: 22 mm breite, 10 Zentimeter hohe 9 Pfennig, 70 mm breite Zeitungsmetervelle 10 Pfennig, für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundtarife. Abrechnung gemäß den Regeln-Preisliste Nr. 2. Bei Anzeigenaufträgen oder Aufträgen wird keine Kassibuch genützt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Bezügen, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erhaltene Aufträge. Geschäftsdruck Mannheim.

Silbester-Ausgabe A

Samstag, 31. Dezember 1938 / Sonntag, 1. Januar 1939

149. Jahrgang - Nr. 604

Wir grüßen 1939 voll Mut und Zuversicht!

Jahreswende im Zwielicht

* Mannheim, 31. Dezember.

Das Jahr 1938 wird in die deutsche und in die europäische Geschichte eingelenkt als ein historisches Jahr, dem deutsches und europäisches Schicksal haben in diesem Jahre Gestalt und Weite verändert. Deutschland ist in diesem Jahre Großdeutschland geworden; Europa aber ist in diesem Jahr aus dem Europa von Versailles in eine neue Gemeinschaftform getreten, die gewiß noch nicht vollständig ist, die vielleicht erst noch in schweren Jahren werden, deren Natur und Charakter aber bereits wesentlich abgezeichnet ist: die lebendige Gemeinschaft von Nationen, die während dieses Jahres bestimmt und führt, nachdem es so lange die Gemeinschaft von Staaten gewesen ist, die hatte politische Interessen mischen lassen.

Das ist der historische Einschnitt, den das Jahr 1938 in der Geschichte des deutschen Volkes und in der Geschichte ganz Europas darstellt, ist die geschichtliche Fruchtbarkeit, die dieses Jahr auszeichnet, ist auch der große Auftrag, den es in die Gemüter und die Herzen der Menschen gebracht hat.

Es war kein unruhiges Jahr, kein Jahr, das sich bezaubern lassen, weil leicht voranzudringen ließ, kein Jahr für Saule und Trüge, aber auch kein Jahr für Reize und Verantwortungsgelose. Es war ein Kampferfülltes Jahr, voll Arbeit und Hingabe, voll Besinnung und Heberzeugung, voll geistigerem Umgang zum Guten wie zum Bösen, ein männliches Jahr, das an die männlichen Eigenschaften der Völker appelliert: an ihre Festigkeit, an ihren Mut, an jene Leidenschaft des Lebens, die immer die Lust am Sich-Bewahren ist.

Es war dabei kein kriegerisches Jahr. Niemals hat der Friede einen schöneren Triumph gefeiert als in diesem Jahr, weil er niemals eine befriedigendere Befestigung und eine festere Treue gekostet hätte. In diesem Jahre haben die Völker Europas zum erstenmal seit den großen und schrecklichen Tagen des Weltkrieges erfahren, was es heißt vor die unmittelbare Wahl gestellt zu sein, den Frieden zu bewahren oder ihn zu verweigern. Das Wort Frieden, sonst so leicht gelehrt und gelehrt, ist in diesem Jahr plötzlich schwer vom Schicksal von zweihundert Millionen Menschen geworden!

Aber es war weder ein einfaches noch ein einseitiges Jahr des Friedens; das Jahr 1938 zeigte vielmehr deutlich sein doppelseitiges Janusgesicht: es war ebenso sehr dem Kriege auszuwandern wie dem Frieden, und heute, da es von uns Abschied nimmt, scheint es sogar, als hätte das lächelnde Gesicht des Friedens wieder hässlicher zurück, und drohe das Gesicht des Krieges hellere, als es vor einem Vierteljahr der Fall gewesen ist. Denn auch das Andere hat das zu Ende gehende Jahr gebracht: die Nationen Europas haben nicht nur ihren Frieden bewahrt, sie haben auch ihre Stärke erweitert. Wieder zum erstenmal seit dem Jahre 1914 stand in diesem Jahr nicht mehr Diplomatie gegen Diplomatie, sondern stand die große Macht: nur das diesmal die Macht von jener Verantwortung gebildet war, die nicht zum Weichen aus der Erinnerung an jene Verantwortungsgeloseit bewacht, mit der man 1914 dem rohen Spiel der Macht die Schranken des Schicksals geöffnet hatte.

Friedliche Bewährung und fröhliche Erprobung, das sind auch die Zeichen, in denen Europa in das neue Jahr eintritt. Die fordernden Probleme, denen 1938 hat sich keine Lösung der Probleme gebracht, die es selbst aufgeworfen hat. Die Ursache, in die es Europa gebracht hat, hat noch nicht einen neuen Aufbruch gefunden: die Dynamik, mit der es alle Kräfte umwarf und neue Möglichkeiten für das Zusammenleben der europäischen Völker aufsuchte, hat noch nicht zum letzten Ziel einer weltlichen neuen europäischen Ordnung geführt: die Deutschen, in die es die europäischen Staaten auszuweicht, haben sich noch nicht zu einer neuen Gemeinschaft gefügt. Und vor allem das einer der Triumphe des Friedens, den es gebracht hat, wird immer noch, in häßlicher noch als bisher, überherrsicht von einem nicht anders als eifersüchtig zu nennenden kriegerischem Begehren.



1938 war das Jahr des gläubigen „Ja“ — zum Führer, zu Großdeutschland, zum ganzen, nicht nur von Licht und Sonne umglänzten, sondern auch von Stürmen und Wettern umtosten deutschen Schicksal. Ja! wollen wir auch zum Jahre 1939 sagen und zu dem, was an Aufgaben und Verpflichtungen es für uns im Schöße hält — dankbar für das Gute und bereit für das Schwere!

So steht der Anfang des neuen Jahres im Zwielicht: gab es an keinem Neujahrstag ein Mischen um die Zukunft der nächsten zwölf Monate, so gibt es diesmal auch keine Eintracht. Die Welt scheint ganz ins Dunkle zu fallen, und die Völker, die ganz Europa umfassen, stellt wohl jedes einzelne menschliche Herz, wenn es in das Geheimnis des neuen Jahres schaut. Was alle Wünsche, die wir ihm mitgeben können, hoffen sich dort und schwärzen an irgend einem Aber. Wir wünschen dem neuen Jahr den Frieden: aber hat uns nicht gerade das vergehende Jahr gezeigt, daß zum Frieden auch das Recht gehört? Wir wünschen dem neuen Jahr eine weltliche Gemeinschaft aller europäischen Nationen; aber sind nicht im letzten Jahre die geistigen Gegensätze zwischen den Nationen bis zu einer Grundabspaltung vorgedrungen, die keine wahre Gemeinschaft mehr zuläßt? Wir wünschen dem neuen Jahr jene Ruhe, die allen Völkern die Bemühung auf ihre inneren Aufgaben läßt, aber ist nicht die europäischen Völker schon so ausbleichend gegenüber, daß sie gar nicht mehr zu sich selber finden können? Wir wünschen dem neuen Jahr, daß es jene weltliche Neuordnung Europas erwirkt, die das alte begonnen hat, aber ist nicht am Ende des alten Jahres die Kräfte, die dagegen sich hemmen, neuerdings wachsen

und feindseliger und mächtiger werden? Wird ein unter Weg durch all dies Geheiß zu einem guten Ende führen oder wird Europas Weg in diesem Geheiß zu ein neues Chaos münden?

Wir wissen es nicht. Es kommt aber auch gar nicht darauf an, daß wir es wissen. Es kommt nur darauf an, daß wir dem Unbekannten mit bestem Sinn entgegengehen. Mit bestem Sinn: das heißt gewiß auch mit jenem Bewußtsein, das keine Wendung der Dinge schreckt, das heißt aber vor allem auch mit einem bewußten und verantwortungsvollen Glauben den rechten Weg suchen zu helfen, das heißt, jene Bereitschaft zur letzten Bemühung zu unternehmen mit einer festen, festen und verpflichtenden Gesinnung des Friedens.

Deutschland hat gewiß diese Gesinnung. Das vergangene Jahr hat ihm wohl gezeigt, daß es für sich nichts Neues verlangt. Und es hat für dieses Gewicht so großes Gewicht, daß der Spieß auf diese Richtung ihm für eine lange Strecke seines geschichtlichen Weges genügen wird. Deutschland hat das alles erreicht im Frieden, und es hat damit ein in der Geschichte einmaliges Beispiel gegeben, wie Recht verhandelt mit Macht, wie eine Forderung von Weisheit und Mut, verbunden mit einem Volke voll Treue und Lust ein Schicksal auch ohne Gewalt der Waffen wenden kann. Dieses Deutschland hat wahrhaftig nicht die Absicht, diesen stolzen Frieden leicht zu gefährden. Aber es hat auch nicht die Absicht, ihn durch andere gefährden zu lassen. Es wird seine eigene Stärke schützend vor seinen Frieden der Treue halten, und es wird in Treue mit seinen Bundesgenossen für einen Frieden des Rechts wirken.

Und es wird der Welt auch im neuen Jahre das gleiche Beispiel geben, das die Welt im alten Jahr kennend hat: das Beispiel einer wahrhaften Gemeinschaft der Nationen, einer kühnen, einer harmlosen Bereitschaft gegenüber dem Schicksal und einer beständigen, aus tiefer Dankbarkeit und aus unerschütterlichem Vertrauen herausgewachsenen und selbstgegründeten Selbstaufopferung gegenüber dem Mangel, der in diesem Jahre ganz besonders das weltlich-kühne Anrecht sich erworben hat, Führer der Deutschen zu sein.

Dr. A. W.

Und es wird der Welt auch im neuen Jahre das gleiche Beispiel geben, das die Welt im alten Jahr kennend hat: das Beispiel einer wahrhaften Gemeinschaft der Nationen, einer kühnen, einer harmlosen Bereitschaft gegenüber dem Schicksal und einer beständigen, aus tiefer Dankbarkeit und aus unerschütterlichem Vertrauen herausgewachsenen und selbstgegründeten Selbstaufopferung gegenüber dem Mangel, der in diesem Jahre ganz besonders das weltlich-kühne Anrecht sich erworben hat, Führer der Deutschen zu sein.

Neujahrswort Dr. Leys

„Es ist nicht wunderbar und einmalig...“

am Berlin, 31. Dezember.

Allen politischen Lesern und Mitarbeitern in der NSDAP und in der Deutschen Arbeiterschaft liegt es für die unermüdete treue Arbeit im Jahre 1939 meinen herzlichsten Dank. Es war ein Jahr kühner Arbeit und eines einsparigen Erfolges. Auch ich, meine Kameraden, habt durch eure Hingabe und euren unerschütterlichen Willen einen großen Anteil daran.

Es ist nicht wunderbar und einmalig, in dieser Zeit leben und einen Mann wie unserem Führer in Treue dienen zu können? Wir danken dem Schicksal für dieses Glück, und wir bitten den Himmel, daß er uns den Führer auch im neuen Jahr gesund und kraft erhalten möge! So lebt der Führer! So lebt unser herrlich Volk!

Dr. Robert Ley
Geill Führer!

Neujahrswort Kundt

Die Aufgaben der Deutschen in der Tschoslo-Slowakei

+ Prag, 31. Dez.

Der Führer der deutschen Volksgenossen in der Tschoslo-Slowakei, Hr. Ernst Kundt, hat einen Neujahrswort erlassen, in dem er unter anderem hervorhebt, daß es sein innerstes Ziel ist, ein deutsches Heim im Innern des tschecho-slowakischen Raumes zu gründen. In dieser Zeit haben unsere Vorhaben ausgedehnt, nicht in Zeiten Mieden zu, in denen es nicht, als habe es für das deutsche Volk keine Zukunft mehr. Denn aber da unser Volk durch die Tatkraft Adolf Hitlers sich erst am Anfang eines neuen großen Wiederaufbaus befindet, ist bei aller noch wirklichen Härte der Gegenwart unsere Zukunft gesichert dem Innern.

Darum, Deutsche der Tschoslo-Slowakei! Es leucht an dieser historischen Jahreswende eure Aufgabe, die auch als Vorarbeit des deutschen Nationalsozialismus anerkannt ist: deutsches Volkstum in all seiner Herrlichkeit wieder zu erwecken und wieder zu erwecken, auch unter dem schwersten Joch der Völker im Osten Europas.

Deren Vortritt immer Ungläubig für diese Länder, weil es für ganz Europa bedeutet, deren Zusammenwirken aber Kulturwerte führt, auf die wir beide, Deutsche und Tschechen, stolz sein können.

Ein Dementi

Vatiker NSD-Gesellschaft dementiert Behauptung: anläßlich neuen Deutschland

Drahtbericht aus Vatikan, Vertreter

— Paris, 31. Dezember.

Die amerikanische Presse in Paris erklärt erst heute mit erschütternder Deutlichkeit, daß die von dem nationalsozialistischen Abgeordneten Avella gebrachte Behauptung, der amerikanische Botschafter Bullitt hätte in einem Bericht an Washington behauptet, Deutschland habe nicht weniger als 300 Millionen Franken Bekämpfungsgelder im letzten Jahre in Frankreich an die politische und sozialistischen Kreise verteilt, freigelegt der Wahrheit entspricht. Die amerikanische Presse hat sich erst jetzt in diesem Dementi erklärt, nachdem die Avella'sche „Behauptung“ nicht nur in der Zeitung „Epoca“ veröffentlicht, sondern auch in der Kammer in einer Rede wiederholt wurde und nachher so darüber in einer Zerstreuung des großen der Meinungen an die Avella'sche gekommen war.

Kundgebung des Führers:

„Das ereignisreichste Jahr seit Jahrhunderten!“

Des Führers Dank an Forschung, Partei und Volk und sein Appell für 1939

Mit. Verbleibenden, 30. Dez.

Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Vortrag gehalten:

- Nationalsozialisten!
Nationalsozialistinnen!
Vortagsgenossen!

In der ersten Zeit der Reichsgründung gegenüber dem gütigen Willen der Vorkämpfer...
Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Vortrag gehalten:

Wenn die Arbeit der nationalsozialistischen Bewegung und unserer Partei in dem ersten Jahr...
Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Vortrag gehalten:

Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Vortrag gehalten:
Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Vortrag gehalten:

Der Dank an die Partei:

Wenn ich an Abschlus dieses reichsten Jahres...
Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Vortrag gehalten:

Die Party der Nationalsozialisten...
Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Vortrag gehalten:

Der Dank an das Volk:

Über allem aber liegt mein Dank dem ganzen deutschen Volk...
Der Führer hat zum Jahreswechsel folgenden Vortrag gehalten:

Daf man von Prag gelernt?

Komroer Konzessionen an Memel

Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

Mit. Memel, 31. Dez.

Der litauische Außenminister...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

Die Aufhebung der...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

Der litauische Außenminister...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

deutsche Arbeiter aber hat es fertiggebracht...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

Reihen die glänzenden Leistungen der Wehrmacht...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

deutsches Reiches selbst nicht mehr erleben dürfen...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

Wenn das Jahr 1938 in soviel das Jahr der...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

Zweimal wurden in dieser Zeit Deutsche zur...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

Die Aufgabe der Zukunft:

Die Aufgaben der Zukunft sind folgende: Die...
Aufhebung der „Eidessch“ - Entlassung der litauischen Sicherheitspolizei

Herr Jades hat provoziert:

Schärfster deutscher Protest in Washington

Inqualifizierbare Behauptungen über den Führer, die noch dazu durch die Washingtoner Regierung gedeckt werden

Mit. Berlin, 30. Dezember.

Der Innenminister der Vereinigten Staaten...
Inqualifizierbare Behauptungen über den Führer, die noch dazu durch die Washingtoner Regierung gedeckt werden

Es ist daher festzustellen, daß, solange ein...
Inqualifizierbare Behauptungen über den Führer, die noch dazu durch die Washingtoner Regierung gedeckt werden

Will Amerika den Konflikt?

Mit. Berlin, 30. Dezember.

Unter der Überschrift „Amerika und Deutsch-...
Will Amerika den Konflikt?

Daß das amerikanische Außenamt die geschma-...
Will Amerika den Konflikt?

Es ist unklar, weshalb das Bild des Führers...
Will Amerika den Konflikt?

Ungarischer Protest in Prag

Budapest beschwert sich über die slowakischen Rundfunksendungen

Mit. Prag, 31. Dezember.

Die ungarische Regierung hat die ungarische...
Ungarischer Protest in Prag

Ungarn stützt sich auf die Waffe

Mit. Budapest, 31. Dez.

Ministerpräsident von Imredy erklärte in...
Ungarn stützt sich auf die Waffe

gestimmt und gemeinsam schützte im großen...
Ungarischer Protest in Prag

Warum so plötzlich Weisung?

Mit. Prag, 31. Dezember.

Am Freitagabend wurde vom slowakischen...
Warum so plötzlich Weisung?

Es scheint, daß in der UdSSR...
Warum so plötzlich Weisung?

Noch gut abgelaufen...!

Eine pessimistische Jahresrückblicks-Chronik

(Quandmeldung der NZZ)

+ London, 31. Dez.

In einer Jahresrückblicks-Chronik...
Noch gut abgelaufen...!

Das besonders aber unklarheit, der Minister...
Noch gut abgelaufen...!

gegangen immer wieder - die Erklärung...
Noch gut abgelaufen...!

Kubenspolitik in der Reichs...
Noch gut abgelaufen...!

Wir danken aber auch den anderen...
Noch gut abgelaufen...!

Wäge die Waage des Herrschers...
Noch gut abgelaufen...!

Es lebe die nationalsozialistische...
Noch gut abgelaufen...!

Herzlichen, 31. Dezember 1938...
Noch gut abgelaufen...!

ns. Adolf Hitler,

Angriff auf Amerika einleiten. In Wirklichkeit...
Noch gut abgelaufen...!

Warum viele hundertmal gegen Deutschland...
Noch gut abgelaufen...!

Das deutsche Volk will mit dem amerikanischen...
Noch gut abgelaufen...!

Es ist verständlich, daß der Kerker...
Noch gut abgelaufen...!

Das gegenwärtige Regime in Washington...
Noch gut abgelaufen...!

Der litauische Außenminister...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

Das ist nicht nur ein amerikanisches...
Noch gut abgelaufen...!

(Fortsetzung von Seite 2.)

Wichtigsten Konstellationen... (Text continues)

Die heimliche und lächerliche Hoffnung, damit das nationalsozialistische Deutschland zu ruinieren, hat sich nicht erfüllt. Im Gegenteil, Deutschland steht heute inmitten einer konstanten... (Text continues)

In der Fülle der Resolutionen, die immer dem amerikanischen Volk durch seine Presse zur Kenntnis gegeben werden, würde folgende Resolution... (Text continues)

Deutsch-englische Besprechungen über die Durchführung der Flottenabkommen

Die deutsche Regierung hat vor kurzem der britischen Regierung ihre Ansicht mitgeteilt, in Übereinstimmung mit den in dem deutsch-englischen Flottenabkommen vom 18. Juni 1936 und vom 17. Juli 1937 niedergelegten Vorschriften... (Text continues)

Die Ukrainer fordern Autonomie!

Der Volkskongress der UNDO tagte in Lemberg... (Text continues)

Jahresauskehr in Paris

Saladier rüffel sich zu seiner Tausch-Reise... (Text continues)

Bruch in der chinesischen Widerstandsfrente? Sichangfaischef soll Frieden schließen...!

Eine Aufforderung des früheren chinesischen Ministerpräsidenten - Japan soll China räumen!!

EP, London, 31. Dezember. Nach Meldungen, die hier aus Hongkong ein- getroffen sind, hat der ehemalige chinesische Ministerpräsident Wang Tschang-wei dem Marschall Tschang-faischef telegraphisch zu verziehen gegeben, daß China mit Japan nunmehr Frieden schließen sollte... (Text continues)

Wang Tschang-wei schließt mit dem Satz: „Auf jeden Fall ist die Zurückziehung der japanischen Truppen eine Vorbedingung für den Frieden.“ Diese Forderung dürfte freilich für Japan unannehmbar sein und sie wird auch schon durch die Erklärungen des jüngsten Kabinetts ausgeschlossen... (Text continues)

Saben die chinesischen Truppen entschlossene Angriffe gegen die japanischen Stellungen in diesem Gebiet eingeleitet. Die Chinesen behaupten, die Stadt Tschanghua, 60 Kilometer nördlich von Kanton, eingenommen zu haben... (Text continues)

Die Chinesen greifen an

Die chinesische Heeresleitung macht zur Zeit vermehrte Anstrengungen, um das weitere Vordringen der japanischen Truppen, sowohl in Mittel- als auch in Südschina zu unterbinden... (Text continues)

USO-Eigentum beschlagnahmt

Japan hat bei dem Staatsdepartement in Washington im Rat gestellte Verlangens, daß alles bewegte oder beschlagnahmte amerikanisches Eigentum zurückerhalten werden soll, abgelehnt... (Text continues)

Der Schah und die Raubausstellung

Ein jäh amäliertes diplomatischer Zwischenfall in Paris... (Text continues)



Der nationalspanische Seefrieg: Das Seegefecht in der Straße von Gibraltar

Jose Luis Diaz wird interniert - Durch Raketen Signale verraten?

Ueber das Seegefecht zwischen nationalspanischen Einheiten und dem sowjetischen Zerstörer „Jose Luis Diaz“, der am Freitagmorgen von Gibraltar ausgelaufen war, werden jetzt nähere Einzelheiten bekannt... (Text continues)

des Gefechts die nationalspanischen Einheiten davon hinderten, an die „Jose Luis Diaz“ heranzukommen... (Text continues)

Jubel in Nationalspanien

Die Aufschäumung des neuen Zerstörers „Jose Luis Diaz“ hat in ganz Nationalspanien große Begeisterung ausgelöst... (Text continues)

Abgelehnte englische Beschwerde

General Franco hat in seiner Eigenschaft als Chef der nationalspanischen Regierung Großbritannien auf eine erneute Beschwerde über die Beschädigung britischer Handelsschiffe in spanischen Gewässern geantwortet... (Text continues)

Abgelehnte englische Beschwerde

General Franco hat in seiner Eigenschaft als Chef der nationalspanischen Regierung Großbritannien auf eine erneute Beschwerde über die Beschädigung britischer Handelsschiffe in spanischen Gewässern geantwortet... (Text continues)

Abgelehnte englische Beschwerde

General Franco hat in seiner Eigenschaft als Chef der nationalspanischen Regierung Großbritannien auf eine erneute Beschwerde über die Beschädigung britischer Handelsschiffe in spanischen Gewässern geantwortet... (Text continues)

Advertisement for Shell Tankstellen. Text: 'Wir wünschen einen guten Start, und daß das Glück Sie fleißig geleite auf der ganzen Fahrt durch Jahrgang neununddreißig! DIE SHELL TANKSTELLEN' with an image of a car and a Shell logo.

Eine Stunde vor Mitternacht

Das Jahr geht um,
Der Abend rotet sich tausend ab,
Ein Stundchen noch, das letzte heut,
Und häubend rieselt in sein Grab
Was einstens war lebendige Zeit.
Ich harre stumm.

Es ist tiefe Nacht!
Ob wohl ein Auge offen noch?
In diesen Mauern rüttelt dein
Verrinnen, Heil! Mir schandert doch.
Es will die letzte Stunde sein
Einsam durchwacht.

Geschehen all,
Was ich beangen und gedacht,
Was mir aus Haupt und Herzen fleg;
Das steht nun, eine ernste Nacht,
Am Himmelstor. O halber Sieg!
O schwerer Fall!

Wie reißt der Wind
Am Fensterkreuz! Ja, es will
Auf Sturmestützen das Jahr
Beräuben, nicht ein Schatten Mill
Verhänden unter Sternennar ...
Du Sündenkind,

Wer nicht ein hoch
Und heimlich sausen jeden Tag,
In deiner wüsten Brust Verlust,
Wo langsam Zeit an Stein zerbrach,
Wenn er den kalten Odem fies
Zum harren Pol?

Mein Köpchen will
Verlöschen, und besterig laugt
Der Dacht den letzten Tropfen Del.
Is so mein Leben auch verrannt?
Eröffnet sich des Grabes Foh!
Mir schwarz und still?

Woh! in dem Kreis,
Den dieses Jahres Lauf umstiebt,
Mein Leben bricht. Ich mußt es lang,
Und dennoch hat dies Herz gestiebt
In eiler Leidenschaft den Brang.
Mir bricht der Schweif



Der tiefen Angst
Auf Stern und Wand. Wie? dämmert feucht
Ein Stern dort durch die Wolken nicht?
Bist es der liebe Stern vielerst,
Der ähnelnd mit dem trübten Licht,
Doch du so bangst?

Horch, welch Gesinnung?
Und wieder? Sternmelodie!
Die Glocke regt den ehernen Mund,
O Herr, ich folge auf das Rind:
Ziel gnädig meiner letzten Stunde!
Das Jahr ist um!

Annette von Droste-Hülshoff.

Die Mannheimer Faschnacht beginnt

Geheimlicher Akt am Neujahrstag

Die drei Mannheimer Faschnächte... Die drei Mannheimer Faschnächte...

Der Faschnacht...

... man findet eine Wäsche-Speck c 1,7 große Auswahl bei

die Kundstunde wird dann zum Post...

Die Wäsche...

Es ist tiefe Nacht!

Unter Abend im Nebelungsloch

Silberer im Halsgatten!

Geschäftsbilanz

Neujahrgruß des Oberbürgermeisters

Mit Zuversicht und Eolz ins neue Jahr

An der Jahreswende denken wir mit dankerfülltem Herzen der Entwicklung, welche unsere Stadt infolge der großen Taten unserer Führer nehmen konnte.

Deshalb blickt Mannheim und seine Bevölkerung mit frohem Mut in die Zukunft, die sich so verheißungsvoll für uns anstret.

Für die Unterstützung und das Verständnis, das ich bei ihnen im verflohenen Jahre gefunden habe, sage ich Allen herzlich Dank und wünsche der Bevölkerung und unserer lieben Stadt viel Glück und Erfolg im Jahre 1940.



Oberbürgermeister der Stadt Mannheim.

Neuer Leiter der Berufsfeuerwehr

Oberbaurat Kargl... Oberbaurat Kargl, der bisherige Leiter der Mannheimer Berufsfeuerwehr...



(Foto: Hans-Schmid)

Oberbaurat Kargl stammt aus Gollberg in Niederrhein...

Großkampf gegen die Schneemassen

Stachundert Mann schippen seit Samstag schon Schnee

Man muß schon viele Seiten in der Mannheimer Geschichte zurückblenden, ehe man auf einen so ausgebreiteten Schneefall trifft...

Die Schneemassen... Die Schneemassen...

Kargl wieder in Mannheim, und zwar als Brandingenieur und Baumeister bei der Berufsfeuerwehr.

25jähriges Dienstjubiläum

Direktor G. Max Kolweber, Vorstand der Heinrich Lang AG...

Der Jubilar wurde am 26. September 1891 in Regenbürg geboren...

Am 1. Januar 1914 trat Direktor Kolweber bei Heinrich Lang ein...

Herrenschneiderei Uniformen - Schornagl & Hurr, P. 7, 19

Berlin als stellvertretender Leiter der Motoren-Verkaufsabteilung Mannheim im Jahre 1928...

Große Becken der Wehrmacht

Die alljährlich beginnt die Wehrmacht das neue Jahr mit einem Großen Becken am 1. Januar.

Bei geltend am Paradeplatz... Das Becken wird am 7. Uhr von der Kaserne des Inf.-Regt. 10...

Bei der Wahrnehmung der Geschäfte des Oberstaatsanwaltes in Mannheim wurde Kommissar...

Vor 125 Jahren!

Der Rheinübergang bei Mannheim

Am Neujahrstag 1814 überschritt das Sardinische Armeekorps bei Mannheim den Rhein — Seidentaten der Mannheimer und Neckartaler Schiffer und Zimmerleute

Vor 125 Jahren, am Neujahrstag 1814, wurde bei der Kammerflehse, an der Mündung des Rheins in den Neckar, ein feierliches Schauspiel gegeben, ein Schauspiel, das die Erinnerung an ein geschichtliches Ereignis der Befreiungskriege wachhalten soll, das immer zu sehr im Schatten der Blücher'schen Rheinübergänge bei Caub schanden hat. Der Übergang bei Mannheim, der schlüssig und wichtig war, ist ein wesentlicher Teil in den Operationen, die mit der Einnahme von Paris endeten.

Die Bürger der Stadt Mannheim hatten zusammen mit den vielen fremden Soldaten, die in den Quartieren im Quartier lagern, den Ausdruck des neuen Jahres 1814 gefeiert und den Gedanken von einem neuen kriegerischen Unternehmen wenig Gedanken geschenkt; man war seit Jahren Truppenübermärsche und Einquartierungen gewohnt, besonders die letzten hatten täglich Veränderungen.

Aber um die vierte Morgenstunde des 1. Januar 1814 trafen die Räte der Stadt in die Straßen, der Aufschlag drang den Schiffern an Ohr, zuletzt schrie sie ein ununterbrochenes Rufen und Pfeifen von Weisungen in den Straßen doch aus dem Wachen.

Auf der ganzen Linie vom Schaffhausen, Basel, Mannheim, Mainz und Caub war auf den Neujahrstag den Übergang der verbündeten Heere über den Rhein befohlen.

In ermüdenden Märschen waren die Truppen dem bei Caub in den Tagen vom 18. bis 19. Oktober 1813 geschlossenen Heere Napoleon gefolgt, als Friedensverhandlungen am Rhein vollzogen. Was die Männer mit dem Regen in der Nacht erlebten hatten, das verdarben nun ansehnliche Heeresführer am Schiffsbau. Einmalen war die Beobachtung des Rheins von Mannheim bis Mainz dem russischen Armeekorps des Generals von Sacken übertragen, dessen Hauptquartier in Darmstadt lag. Den dort mitgenommenen Truppen tat die Ruhe wohl; die Heeresführer aber drangen auf weiteren Vormarsch, um die Ausbreitung eines neuen französischen Heeres zu verhindern. Endlich am 20. Dezember trotz der Kurier Blücher's ein und unterzeichnete dem Befehlshaber die Anordnung von dem auf 1. Januar 1814 festgesetzten Übergang der Heere über den Rhein.

Bei Mannheim trafen damals Rhein und Neckar ein anderes Gesicht wie heute. Noch war der Lauf des Rheins nicht geregelt. Am Bett des Rheins durch den heutigen Industriegebiet an Waldbühel und Sandbühel vorbei wälzten sich keine Wellen, die Mündung des Neckars in den Rhein lag etwa bei der Mondstrasse. Jenen des Rheins zeigte eine hart befestigte Schanze die Verteidigungsanlagen der französischen Armee, die den Übergang über den Rhein verhindern sollten.

Um das russische Armeekorps des Generals von Sacken in einer Stärke von 7.000 Mann über den Rhein zu bringen, genügt Booten und Schiffe nicht. In den 20 Booten des Ankerboots gefüllten sich 28 Schwabener Reiter, acht Kavalerieskavallerie, eine Grenadierkompanie und 96 Geschütze mit Besatzung. Für einen solchen Zug war eine Brücke über den Rhein notwendig.

Eine Rheinbrücke wird gebaut

Bereits am 12. November 1813 hatte der Oberbefehlshaber, Fürst Schwarzenberg, den Bau einer Schiffsbrücke angedeutet und das Oberamt Heidelberg mit dem Auftrag dieser An-

ordnung beauftragt. Sämtliche Schiffer von Heidelberg bis Mannheim mußten dabei mithelfen.

Den Neckar herab kam eine ganze Flottille von Schiffen, Bojen und Räden gefahren, beladen mit Balken, Brettern, Reben, Wänden, Seilen, Masten, Rädern, Haken und anderen Gegenständen für den Brückenbau. Der Neckar bei Ladenburg war zum Zusammenlehen der Brücke anzuordnen worden.

Rundige Handwerkermeister von den Schiffwerften am Neckar fanden Unterstützung durch Zimmerleute und Schiffer, so daß die Brücke nach drei

und gingen spät zur Ruhe. In dieser Zeit herrschte am Neckar großer Verkehr. Der Wiedereinbruch der in der Nähe fand die Schiffer und die Sturmtruppen bereit. Der Neckar kam ihnen zu Hilfe. Ungeachtet und unbedacht blieben die russischen Arme der Schiffer die dichtbesetzten Bojen über den Rhein, und erst als die vorderen Sturmtruppen bereits der Schanze nahe waren, erkannten deren Verteidiger den Ueberfall. Ein heftiges Feuer leitete ein, das sich auch auf die nachkommenden Schiffe richtete, doch ohne große Verläste. Kasaken auf ihren eigenen Pferden übernahmen bereits die Aufklärung, die Geschütze der Sardinischen Truppen



Rheinübergang Blücher's bei der Stadt Caub

(Viel. Jander, Arch. Maltheplatz.)

Stunden fertig stand. Da aber infolge der mit Frankreich eingeleiteten Verhandlungen der Rheinübergang vorerst nicht notwendig wurde, entließ man die Brückenbauer in ihre Heimat, so die Herren am Regimentschef in Karlsruhe verließen es sehr dankbar, daß die arbeitslosen Bojen vorläufig an die Eigentümer zurückgegeben werden sollten, um 2000 Gulden zu haben. Schließlich behielten doch die Heeresführer das Wort, die Brücke blieb bestehen.

Ehe die bei Sackenheim zur Überwinterung an-angekommene russische Rhein-Schiffsbrücke an die vor-angesehene Stelle nedaratwärts gesteuert werden konnte, mußte die Pfaffenheimer Schanze genommen und deren Umgebung von feindlichen Truppen gesäubert werden. In diesem Zweck mußten 40 zweifelhafte Raden und über 20 kleinere bereitstellen. In den zweifelhafte Bojen konnten 100-150 Mann Mann finden, in den Netzen 40 bis 60 Mann; außerdem hatte die Militärverwaltung 11 Röhre zum Ueberlegen der Pferde und Geschütze und der Reiter verlangt.

Am 28. Dezember trafen die Befehlungsbevollmächtigten bei 80 Zimmerleuten und 70 Schiffern im Neckartal ein. Strenges Stillhalten wurde ihnen angedehnt, auch als sie in Mannheim Versammlung fanden.

Sturm auf die Pfaffenheimer Schanze

Wie alljährlich um die Jahreswende soßen die Bürger der Stadt lange bei Punsch und Käsewein

waren in Stellung gebracht, um jedem Angriff der der Befehlung zu Hilfe eilenden feindlichen Streitkräfte zu begegnen.

Um 7 Uhr in der Frühe war die Schanze im Besitz der Angreifer.

Dann griffen die Geschütze über auf die benachbarten feindlichen Stellungen bis gegen Frankenthal, auch rheinwärts, so daß nun für die Rhein-Schiffsbrücke bei ihrer Aufsicht keine Gefahr mehr bestand. Sie kam dem Neckar herabgeschwommen, begleitet von hunderten Männern, an ihrer Spitze der Pfaffenheimer Grenadier, der das Kommando führte. Alle Hände griffen zu; in den Nachmittagsstunden wurden die letzten Teile verladen, die Anker lösten sich Grund gelast, harte Klammern und Ketten hielten Balken und Bretter als festen Bodenbelag.

Geschütze rattern zum linken Rheinufer

Nach leitete der russische General von Sacken die Bewegungen seiner Truppen auf dem linken Rheinufer, ein Boot hatte ihn Fulbergelastet, und dann folgte ihm die Brücke über die Brücke. Die Pfaffenheimer Zimmerleute, Schiffer, Fischer und Reiter der Schiffwerften lehten ihren Einsatz daran, in welcher und schwerer Arbeit den Bau der Brücke zu vollenden. Am Ufer fand Geschütze hinter Geschütze, daneben harrten die Reiter auf ihren Pferden des Befehls zum Uebergang, indes droben bei der Siegesfeier am Ende der Rennerdörfstraße

Des Neujahrstages wegen

erschient die nächste Ausgabe der „Neuen Mannheimer Zeitung“ erst Montag vor mittags 10 Uhr.

Die Sportausgabe

erschient am Sonntagabend nicht.

Wie auch gegenüber der ererbten Schanze Boot auf Boot lag sollte mit Hundstücken zur Ueberfahrt über den Strom, und immer neue Regimenter kamen aus ihren Quartieren an der Bergstraße anmarschieren.

Zu gleicher Zeit ging Blücher mit dem russischen preussischen Korps bei Caub über den Rhein; die Chronik erzählt, er habe am Tage vor dem Uebergang alle angeforderten Schiffleute eingeschifft und unter Bewachung gestellt, um so jedem Versuch zu begreifen. Das russische Armeekorps des Generals v. Sacken vervollständigte die sardinische Arme unter Blücher's Führung. Die sardinische Arme unter Fürst Schwarzenberg gewann bei Schaffhausen, Ladenburg und Caub das linke Rheinufer.

Die Stadt Mannheim hatte noch lange an den Folgen der zahllosen Truppenübermärsche zu tragen. Die Kasernen und Kasernenhöfe füllten sich mit französischen Soldaten, besonders müdete den Tapferen hart, der auch in viele Häuser einzog.

Ein gutes Hausmittel gegen den Husten Ihrer Kinder

Kaiserkuchen mit auch für Kinder Kindern schmecken und ihnen gut tun; denn dieser feinstverteilte Kuchen ist ein sehr wirksames heilsames Hausmittel gegen Croup, Keuchhusten, Keuchhusten, Keuchhusten und Keuchhusten. Er beruhigt die Entzündung der Schleimhäute und mildert den Keuchhusten. Der Kuchen wird geliebt und kann sich nicht leisten. Jeder ist Kaiserkuchen leicht und billig von Hand herzustellen. Hier ist das Rezept: 20 g Butter in 1/2 Liter kochendem Wasser auflösen, abkühlen lassen und eine kleine Kaffeelöffelvoll Honig zusetzen, das ist alles. Sie geben dann etwa 1/2 Liter abkühlenden und im Bedarfsfall kaltem Wasser zusetzen, dessen Wirkung sehr wirksam erweist ist. Er reicht für eine ganze Familie lange Zeit, um Husten und Keuchhusten zu bekämpfen. Nichtbeachtet erhalten Sie in Ihrer Apotheke für RM. 1,50. Ihre Kinder bekommen von der Mutter feinstverteilten Kaiserkuchen gern. V. 273

Aber man war froh, die fremden Soldaten, namentlich die Russen, aus der Stadt entfernt zu wissen.

Den wackeren Schiffern und Zimmerleuten, die bei der Überwindung der Schanze ihr Leben gewagt hatten, sollte eine Befreiungsgeldung des Beschlagnahmten hohen Lob, und ein jeder bestete mit Gold das Ehrenzeichen an die Brust, das ihn von dem Großherzog verleben worden war.

Von den Mannheimer Schiffern, die sich in diesen Tagen angestrengt, seien ebenfalls genannt Johann Winter, Carl Böller, Friedrich Kipper, Peter Winter, Johann Böller, Melchior Böller und Johann Winter. Auch ihnen gilt der Gedenkreuz im Industrieschaffen.

Am 2. Januar 1814. Die Kunsthalle ist am Samstag, dem 21. Dezember nur von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Wir werden gleichzeitig darauf aufmerksam, daß am Sonntag, dem 1. Januar zum letzten Mal (von 11 bis 12 Uhr, durchgehend) Gelegenheit geboten ist, die hochwichtigen Ereignisse des Reichstages in der Kunsthalle zu sehen. Der Verkauf bleibt an Neujahr geschlossen.

Am 1. Januar 1814. Das Schauspielhaus ist am 1. Januar 1814 bei freiem Eintritt in der Zeit von 11 bis 12 Uhr durchgehend geöffnet. Das Schauspielhaus ist an dem genannten Tage von 10-12 und 13-17 Uhr gleichfalls bei freiem Eintritt zugänglich. An Silvester und beide Nächte zu den üblichen Preisen geöffnet.

Advertisement for 'Die Neue Mannheimer Zeitung' celebrating its 125th anniversary. The text reads: '1779 Neue Mannheimer Zeitung wünscht ihren Lesern Glück! 1939'. It describes the paper's long history and its commitment to providing news and entertainment to its readers. The ad is framed with decorative elements and includes the name of the newspaper in large, bold letters.

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



Schneecornament in Mailand
Die wunderbare Ornamentik des Mailänder Domes hat offenbar die Mailänder Schneekünstler veranlaßt, den in diesem Jahr wirklich gelungenen Scherz zur ornamentalen Aufschwüfung der Tom-plätze zu verwenden.



DAS NEUE JAHR IN BESTEN HÄNDEN!

Die harmonischen Filmhauptdarstellerinnen Maria Andergark, Greta Kaut, Gerd Ogi und Ulla v. Rohlfen haben die Glückswörter übernommen. (Foto: Zebis)



Kranker Leuchtturmwärter nach zehnjährigen Rettungsvorhaben geborgen

Der Leuchtturmwärter des 100 Meter Leuchtturms von Eddelund erkrankte in Abhängigkeit seines kranken Dienstes. Dem Tage lang verlor er ein Auge, den Schwerverletzten trug Schwere See zu überwinden. — Unter Bild zeigt den Augenblick, in dem der Kranke an einer Bojenleine übernommen wird. (Weltbild, Sonder-Kulturleg.-R. 2)



Mit den Rettungsfliegern im Eisgebiet der Nordsee

Durch die harte Kälte wurden auch zahlreiche Schiffe von Eis abgetrieben, so daß die Luftboote ihre Aufgabe erfüllen mußten, um in vielen Fällen die notwendigen Lebensmittel zu den in Gefahr geratenen Schiffen zu bringen. (Associated Press, Sonder-Kulturleg.-R.)



Einmal im Jahr besucht der oberste Gerichtshof Ungarns die Strafanstalten des Landes. Er hört sich dabei die Berichte jedes Gefangenen an. Der Gerichtshof kann in einzelnen Fällen sofortige Freilassung verfügen. Besonders bei Missetätigkeiten wird nach diesem Recht Gebrauch gemacht. (Atlantic, Sonder-Kulturleg.-R.)



Eislauf unter Palmen und heißem Himmel

In der kalifornischen Küste Kaliforniens kann man unter Palmen eislaufen. Kletterer gibt es höchstens noch auf dem kalifornischen Berg. (Associated Press, Sonder-Kulturleg.-R.)



Am Schenplatz des rumänischen Eisenbahn-Engländer

Am der Eisenbahnstation erkrankte sich in Rumänien ein Engländer, ein folgenschwerer Zugunfall, der nahezu 100 Tote brachte und über 200 Verletzte forderte. (Associated Press, Sonder-Kulturleg.-R.)



Quilch und Götter

Dem reisenden Reiten des Sirfud Kranz, welcher regelmäßig in Moskau seine Zeit verbringt, ist vermutlich gar nicht abzuwehren auf dem Ufer. (Associated Press, Sonder-Kulturleg.-R.)

SPORT DER N.M.Z.

Deutscher Länderkampfspiegel 1938

Golf:
 Das Landesmeisterschafts-Turnier der Herren war das Viertelfinale der in den verschiedenen Ländern im vergangenen Jahr abgelaufenen Meisterschaften. In der ersten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der zweiten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der dritten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der vierten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der fünften Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der sechsten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der siebten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der achten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der neunten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der zehnten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt.

Badminton:
 Das Landesmeisterschafts-Turnier der Herren war das Viertelfinale der in den verschiedenen Ländern im vergangenen Jahr abgelaufenen Meisterschaften. In der ersten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der zweiten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der dritten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der vierten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der fünften Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der sechsten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der siebten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der achten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der neunten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der zehnten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt.

Handball:
 Das Landesmeisterschafts-Turnier der Herren war das Viertelfinale der in den verschiedenen Ländern im vergangenen Jahr abgelaufenen Meisterschaften. In der ersten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der zweiten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der dritten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der vierten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der fünften Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der sechsten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der siebten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der achten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der neunten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der zehnten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt.

Leichtathletik:
 Das Landesmeisterschafts-Turnier der Herren war das Viertelfinale der in den verschiedenen Ländern im vergangenen Jahr abgelaufenen Meisterschaften. In der ersten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der zweiten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der dritten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der vierten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der fünften Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der sechsten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der siebten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der achten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der neunten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt. In der zehnten Runde waren die Teilnehmer aus den verschiedenen Ländern in Gruppen eingeteilt.

Sudetendeutsche Fußballspieler in Mannheim

Das Neujahrsspiel des badischen Meisters, VfR Mannheim im Stadion. Der VfR Mannheim, der am zweiten Weihnachtstag gegen den VfL... Das Neujahrsspiel des badischen Meisters, VfR Mannheim im Stadion. Der VfR Mannheim, der am zweiten Weihnachtstag gegen den VfL...

Zichammer-Volksspiele sind Trumpf...

Kreis Mannheim meldet 21 Bewerber - Die Vorungen der ersten Runden. Wieder ab 1. Dezember... Kreis Mannheim meldet 21 Bewerber - Die Vorungen der ersten Runden. Wieder ab 1. Dezember...

Wormatia Worms

Wormatia Worms teilt am 1. Januar 1939 mit... Wormatia Worms teilt am 1. Januar 1939 mit...

Mannheims Vertretung für den Hallenhandball-Städtekampf in Karlsruhe

Der Hallenhandball-Städtekampf in Karlsruhe... Mannheims Vertretung für den Hallenhandball-Städtekampf in Karlsruhe...

Der Reichssportführer zum neuen Jahre

Der Reichssportführer, Staatssekretär von... Der Reichssportführer, Staatssekretär von...

Der Reichssportführer, Staatssekretär von... Der Reichssportführer, Staatssekretär von...

Kleine Sport-Nachrichten

In Schweden wurden zwei Fußball-Weltmeister... In Schweden wurden zwei Fußball-Weltmeister...

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft... Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft...

Dritter Sieg von Davos

Die deutsche Ski-Nationalmannschaft... Die deutsche Ski-Nationalmannschaft...

Die finnische Ski-Nationalmannschaft... Die finnische Ski-Nationalmannschaft...

Finlands Olympiatrainer

Die finnische Olympiatrainer... Die finnische Olympiatrainer...

Die deutsche Olympiatrainer... Die deutsche Olympiatrainer...

VfR Stockholm und VfR Budapest

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft... Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft...

Die finnische Fußball-Nationalmannschaft... Die finnische Fußball-Nationalmannschaft...

Erst recht an Festtagen **gsullrich-Salz** jetzt 110g 25 Pf.





Wir feiern Silvester!

Das liebe neue Jahr geht an!

Je höher wir den Berg des Lebens erklimmen, je höher im Scheitel die Sonne leuchtet, desto arktischer erscheint uns der Inhalt der Lebensblätter eines zur Reife abendenden Jahres. Ein Jahr, einem Kinde ein dickes Buch mit vielen, vielen Ereignissen, Umdeutungen, Erfahrungen, kleinen Velden und großen Freuden, ein Jahr — was ist es dem Manne, der mitten im wilden Leben steht, der gewiß und vielfach genötigt ist, Erfolge zu haben!

Wir scheinen bedenklich, daß ein Mann den Willen hat, seiner Familie die beste, gesündeste, tragfähigste und fröhlichste Grundlage zum Gedeihen zu geben. Was ist als das größte irdische Glück ansehnlich, außer, eine gesunde Familie und Arbeit zu haben, ist die Heimstätte. Das Glück, das im Eigenheim verankert ist, hat Bestandteile.

Wenn wir nach einigen Jahren des Fleißes leichter, erdbeerlicher Dinge den Schlüssel unter die Rechnung ziehen und all die kleinen Freuden addieren,

lichtet im Hause, Sonnenschein auf den Gesichtern der lieben Angehörigen, Kraft, Lebenslust in allen Gliedern der Familie, vom Vater bis zum jüngsten Spross.

Du trägst die Verantwortung nicht für dich allein, sondern auch für alle, die rund um deinen Tisch sitzen und mit dir das liebe Brot brechen. Die Kräfte, die zum Leben am meisten wert sind, erwachen uns aus einer Dullheit, die nicht von einer Befriedigung augenblicklicher Begierden herrührt, aus einer gesunden Natur- und Familienverbundenheit.

Die wertvollsten Kräfte im Menschen, namentlich im heranwachsenden, werden frei in dem hellen, reinen und freudeerfüllten Lebenskreis, der wie ein goldener Ring ein jedes Eigenheim umschließt. Darum haben große Männer immer wieder gesagt, daß aus der Verbundenheit mit der Scholle alle die Tugenden hervorsprossen, die zur Erhaltung und zum inneren und

SILVESTER-BALL
mit Ueberraschungen im
Café - Wien
Das Haus der guten Kapellen
Leitung: J. O. Frankl

Der Tenor **Heinz Overmann** vom Nationaltheater Mannheim singt und **Bernhard Geisel** mit seinen Soubretten so oft zum TANZ, unter dem Motto:
„Guten Rutsch ins neue Jahr“

Eintritt frei Verzehrkarte pro Person RM 2.-
Um Tischbestellung wird gebeten Ruf 21676

Auch Sie feiern
Silvester
im
Friedrichspark-Restaurant
Stimmung
Tanz
Allen Vereinen, Gästen u. Freunden des Hauses wünschen wir ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!
Eintritt Mk. 1.-

Germania-Säle, S 6, 40
HAUS DES BACKER-HANDWERKS
Alois Heitmann u. Frau
wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten
Prost Neujahr!

Silvester
im
Pfälzer Hof
3 2, 21
Allen unseren Gästen, Freunden u. Bekannten zum neuen Jahre die herzlichsten Glückwünsche
ERWIN SPATZ UND FRAU

Siechen im Aisterhaus
N 7, 7 Kunststraße
Robert Schellenberg und Frau
wünschen ihren lieben Gästen und Freunden
ein frohes Neujahr
SILVESTER-KONZERT

Münchener Thomasbräu
P 3, 14 Fernspr. 26256
Silvester und Neujahr KONZERT
Salvator
Allen Freunden und Gästen ein glückliches Neujahr
Familie Hans Mayer



Das neue Jahr wird eintrumpet! Foto: Tobia
Elisabeth Wendt, Hermann Braun und Gerd Hölz stellen das Begrüßungs-Blas-Trio

die und darauf erwachten sind, und wir nehmen die gleiche Schlaftrunkenheit vor bei all den tausend herrlichen Tönen, die aus dem Heiß eines Eigenheims nebenbei ertönen, dann wird uns plötzlich verhängnisvoll klar, wie tief die Wagnisse zugunsten des Eigenheims haften. Und nicht nur der Heiß des Eigenheims erfüllt uns täglich mit neuer Freude, die nämlich selbstbewußte Unabhängigkeit, der sich behaupten können und dürfen, der Stolz auf den Heiß, auf das selbstgebaute Haus und den blühenden Garten, — wieviel mehr, aber haben wir im Laufe der Jahre aus unserm kleinen Eigenheim geerntet, nicht Freuden, die wir verkaufen und dadurch in Geld umwandeln könnten, die aber wiederum auch mit Geld überhaupt nicht bezahlt werden können: Gesundheit der Familie, fröh-

licheren Wohlstand unserer lieben Deutschen Vaterlandes notwendig sind, Tugenden wie Vaterlandsliebe, Familieninn, Gastfreundschaft und Frömmigkeit, Fleiß und Frömmigkeit.
In dieser schönen weihnachtlichen Zeit um die Jahreswende soll es gelaut sein: ein Stern muß über jedem Heime leuchten. Wir sind keine Kinder mehr, die künste Dinge als Geschenke brauchen, um die sich das Dankemerk ihrer Phantasie löhnen kann. Aber wir haben einen Aufblick im Leben nötig.
Ein Stern über dem Hause ist das Sinnbild des Segens, der auf deinem Linn und Schaffen ruht, auf deinen Tugenden und auf deinem Fleiß und auf der Gemeinshaft deiner Lieben! Dieser Stern soll über deinem Hause leuchten.
J.S.

Prost Neujahr
allen meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten. Zugleich danke ich für das mir im vergangenen Jahre erwiesene Wohlwollen u. bitte mich auch im neuen Jahre damit zu beehren
Konditorei-Kaffee Fritz Schlupp
Qu 2, 910

Silvester-Feier
in der
HÜTTE
Qu 3, 4
Kein Gedeckzwang — Eintritt frei

Silvester-Rummel
beim Vahmanns & Co. und seiner Kath's
Motto: *Via alles klar im neue Jahr!*
in der
Gaststätte Piederhalle
R 7, 40 Ruf 22268
Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche
Welde-Bräu-Ausschank
U 5, 13
Wilh. Ding u. Frau
Ab 8 Uhr: Stimmungs-Konzert

Hotel und Kaffee-Restaurant STADT BASEL
vormals Café Odeon - am Tattersall
Heute Silvesterfeier mit Konzert
Unsere Geschäftsfreunde und Bekannten zum neuen Jahre die herzlichsten Glückwünsche
J. Toth und Frau

Wittelsbacher Hof
Die beliebte Gaststätte am Friedrichsring wünscht allen Gästen ein herzlich
U 4-13
PROSIT NEUJAHR!
Willi Gärtner
Heute großer Silvesterrummel
Spezialität: **Bratshöchen**
1. Januar: Frühschoppen

Zum Jahreswechsel
Allen Gästen, Freunden und Bekannten die besten Wünsche!
Restaurant „Haberecki“
Qu 4, 11 Qu 4, 11
Ph. Schäfer und Frau

Silvester-Feier
ist ein besonderer Genuß in
Ackermanns Weinstube
„Zum goldenen Pfauen“
P 4, 11 a. Strohmart - Ruf 25227
Ab 8 Uhr stund **Stimmungskonzert**
Unsere treuen Gästeschar viel gute Wünsche für's neue Jahr!

Prosit Neujahr
allen unseren Gästen
Dorffschänke
O 4, 10 Fernruf 26700 O 4, 10

Allen meinen Gästen, Freunden und Bekannten ein erfolgreiches, neues Jahr!
Gaststätte „Haus der Deutschen Arbeit“
P 4, 45 Freßgasse P 4, 45
Jeden Samstag und Sonntag: **KONZERT**

Nürnberger Brauhaus-Keller
K 1, 5 Carl J. Schrauers und Frau K 1, 5
Heute und morgen: Silvester-Stimmung!
... und nun jeden Donnerstag der so sehr beliebte bunte Abend

Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengänge je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittagsausgabe vorm. 5 Uhr, für die Abendausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen

tüchtigen Verkäufer

für unsere Teppich-Spezial-Abteilung. Nur eine fachkundige Kraft kommt in Frage. Vorstellung in unserem Personalbüro, vormittags zwischen 11 und 1 Uhr oder schriftliche Angebote

KAUFHAUS HANSA A.-G.
Mannheim
E 1, 5/10

Groß-Verlag stellt sofort jüngere Herren Bezieher-Werber

für den Außendienst ein. Arbeitsgebiet erstreckt sich über ganz Deutschland. Guter Lohn bei günstiger Festanstellung, höchste Provisionen, freie Fahrt und bei Spartenwechsel von RM 12,-. Bewerber, welche unabhängig u. sofort verfügbar sind, melden sich unter Angabe ihres Geburtsjahres schriftlich an unseren Personalchef Herrn Otto Hoffmann, Obstadtstr. 11, Hildesheimstr. 32

Größeres Werk sucht für seine

Hollerith-Abteilung

zuverl. kaufm. Angestellten als Sortierer u. Hilfstabellierer.

Prakt. Tätigkeit im Lochkartenverfahren erwünscht. Angeb. m. Lebenslauf, Lichtb., Zeugnisabschriften mit Ang. des frühesten Eintritts unter Nr. J. Z. 113 an die Geschäftsstelle d. Bistates. 10264

Große Versicherungs-Gesellschaft

mit allen Zweigen sucht für Mannheim und Umgebung tüchtige Fachkraft als

Bezirks-Inspektor

Organisations- und vertriebsmäßiger Vertriebskraft. Gute Verdienstmöglichkeiten. Große Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerber mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Jüngere Stenotypistin

von Maschinenfabrik zum Eintritt auf 1. Februar 1940, evtl. früher gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Lichtbild sowie Angabe des Eintrittstermines erb. unter K. D. 117 an die Geschäftsstelle

Krankenkasse

mit sehr günstigen Konditionen sucht für Rhein-Neckar-Gebiet

Vertreter

gegenwärtig in Rhein-Neckar-Gebiet. Gute Verdienstmöglichkeiten. Bewerber mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine

tüchtige Verkäuferin

für unsere Schreibwaren-Abteilung. Nur eine fachkundige Kraft kommt in Frage. Vorstellung in unserem Personalbüro, vormittags zwischen 11 und 1 Uhr oder schriftliche Angebote

KAUFHAUS HANSA A.-G.
Mannheim
E 1, 5/10

Vertreter

gegenwärtig in Rhein-Neckar-Gebiet. Gute Verdienstmöglichkeiten. Bewerber mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Für den Kreis Mannheim suchen wir Außenbeamten für besond. Aufgaben

Wir bieten vornehmlich besond. Aufgabenstellungen gute Verdienstmöglichkeiten, Direktionsverpflichtung, Gehalt, Ferien und Pensionen.

Berufswahlbehandlung durch führende Beamtenberatungsbüro

Münchener Lebensversicherungsanstalt A.-G.
Bez. Dir., Mannheim
Steinwegstr. 22, 11.

Jüngeren tüchtigen Kaufmann

mit Führerschein, für Stellenausschreibung gesucht. Interessenten bitten wir, sich an den Personalchef, Herrn Otto Hoffmann, Obstadtstr. 11, Hildesheimstr. 32, 30202

Blatt der Hausfrau

— die große Familien-Zeitschrift mit wöchentlich wachsender Auflage —

tüchtige Bezieher-Werber

sofort gesucht. Zuverlässige Mitarbeiter, die sich besonderer Eifer für ein Blatt einsetzen können, werden unter sehr günstigen Bedingungen in erfolgreichem Betrieb eingesetzt. In jeder Woche unerwartet. Schriftliche Bewerbungen erb. unter Nr. 10004/39 an die Altonaer Anzeigen A. G., Berlin W 35

Seriöse Damen u. Herren

erfahren, tüchtig, zuverlässig, besond. in der Verwaltung, Buchführung, Korrespondenz, etc. Bewerber mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Jungen Mann Lehrling

für Büro u. Verkauf. Angebote mit Lichtbild u. Zeugnisabschr. erb. unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Frau Bitte

in der Buchführung. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Stellengesuche

Junger Kraftfahrer

mit Führerschein. Bewerber mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Maschinen-Schlosser

mit Rechner. Interessenten bitten wir, sich an den Personalchef, Herrn Otto Hoffmann, Obstadtstr. 11, Hildesheimstr. 32, 30202

Buchhaltung

Einrichten und Führen der Bücher stundenweise

Angebote unter D. N. 28 an die Geschäftsstelle d. B. 11. 10210

Für Geschäftsleute und Gewerbetreibende

übernehme ich das Malieren und Putzen der Geschäftsbücher (auch Schreibmaschinen) sowie die Erledigung aller damit verbundenen Angelegenheiten. Malereien unter A. C. 25 an die Geschäftsstelle d. B. 11. 10210

Sprechstundenhilfe - Sekretärin

französisch, englisch, spanisch, italienisch in Schulungs- u. Reisebüros, Reisebüro, Reisebüro, Reisebüro im Haag, mit Pension, sucht Stelle zum 1. 2. 1940. Angebote unter C. T. 9 an die Geschäftsstelle d. B. 11. 10210

Alleinsteh. unabh. Dame

Wissensreiche, leistungsfähige, mit 17 Jahren prakt. Erfahrung, gewollt in einem Büro, sucht Wirkungsbereich. Angebote unter C. T. 9 an die Geschäftsstelle d. B. 11. 10210

Buchführung

Genügend und tüchtig. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Suchen Stellung?

Eine kleine Anzahl in dieser Stellung. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Mietgesuche

Gesucht wird auf 1. 4. 39 gutgehende Wirtschaft

Angebote unter D. N. 17 an die Geschäftsstelle d. B. 11. 10210

Helle Räume

für größeren Schreibbereich. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Wochenendhaus

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

2-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

2 sehr gut möbl. Zimmer

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

3-4-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Vermietungen

Einzelboxe

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

3-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

6-Zimmer-Wohnungen

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Bäckerei

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Vermietungen

Einfamilienhaus

mit schönem Garten

5 Zimmer, 3 Mansarden und reichlich Nebenräumen auf der Parkinsel in Ludwigs-hafen a./Rh. ab 1. April 1939 zu vermieten. Angebote unter K. J. 124 an d. Geschäftsstelle

2 schöne Büroräume

in guter Lage, Tel.-Anschluss und Zentralheizung, zu vermieten. Angebote unter K. J. 124 an d. Geschäftsstelle

D 7, 12: 9-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock, mit Bad (nicht einget.), Keller u. Speicher, zum 1. 4. 39 an vermieten. Wohnung wird von Wohnungsmieter, 244, bei 244, 2 u. d. 4. 10202

3-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Oststadt-Villa

Herrschaftl. 5- bis 7-Zim.-Wohnung, an ed. Parkanlage, Bad, 3 Bäder, Kamin, Gartenanteil, zum 1. 4. 39 an vermieten. Preis, unter C. W. 19 an die Geschäftsstelle d. B. 11. 10210

Schöne geräumige 6-Zimmer-Wohnung

mit Bad und Garage in Schwetzingen. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

6-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Luisenring 17

6-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

5-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Schöne 4-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

4-Zimmer-Wohnung

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

1 Zimmer

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

1 Zimmer u. Küche

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Leeres Zimmer

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Leeres Zimmer

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

2 gut möbl. Zimmer

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Gut möbl. Zim.

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Neuostheim

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Freil. möbl. Zi.

mit allem Komfort. Bewerberinnen mit einschlägiger Ausbildung, 20-30 Jahre, unter J. Z. 113 an die Geschäftsstelle Hildesheimstr. 32, 30202

Automarkt

5 Tassen

guten Tee

Auto-Verleih

Selbstfahrer Peter Flick

Leeres Zimmer

2 gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zim.

Neuostheim

Freil. möbl. Zi.

Auto Sachs

Schreiber

Für Kleinanzeigen sehr vielen Jahren die WST

Schön möbl. Z. 10210

Gut möbl. Zim. 10210

Sep. möbl. Zi. 10210

Gut möbl. Zim. 10210

Möbl. Zimmer 10210

Balatum Stragula Linoleum

Läufer und Teppiche

M. & H. Schreck

Bremer Röstkaffee

Automarkt

5 Tassen

guten Tee

Auto-Verleih

Selbstfahrer Peter Flick

Leeres Zimmer

2 gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zim.

Neuostheim

Freil. möbl. Zi.

Auto Sachs

Schreiber

Für Kleinanzeigen sehr vielen Jahren die WST

Mit Teefix dem Tee-Aufguß-Beutel

für nur 5 Pfennig

mit 5 Griffen

in 5 Minuten

5 Tassen

guten Tee

Auch Ihr Kaufmann fährt Teefix

Teefix

Die Gemeinden und der private Grundbesitz nach der Realsteuerreform

Die Realsteuerreform befindet sich in einer Uebergangszeit. Das gilt sowohl für die Gemeinden, die sich mit ihrer Aufgaben- und Finanzverteilung in der „neuen Zeit“ dieser Reformzeit beschäftigen, als auch für den Steuerpflichtigen, der aus überwachenden Gesichtspunkten genau wie die Gemeinden, auf eine Substanzhaltung, d. h. auf Erhaltung der Steuergrundlagen, Bedacht nimmt. Denn nur bei den Gemeinden dabei das wirtschaftliche Verhalten vorbereiten, diese neuen Einkunftsquellen in vollem Umfang auszunutzen, so werden diese Bestreben zwar nicht das Vertrauen der Steuerpflichtigen zur Führung der gemeindlichen Finanzen erhöhen, es kann aber immerhin bei ihm den Eindruck erwecken, als ob nun die Gemeinde mit allen Mitteln verfuere, auf seine Kosten ihren Säckel mehr als bisher zu füllen. Das kann natürlich, wenn mit Rücksicht auf die erwähnte Substanzhaltung, nicht der Fall sein. Es ist deshalb zu begrüßen, wenn jetzt von maßgeblicher Seite diese Frage aufgeworfen und von dem Ministerialdirektor im Reichsministerium des Innern, Dr. Surin, das Verhältnis zwischen Gemeinde und Grundbesitzer hinsichtlich der neuen Grundsteuerreform eingehend behandelt wird („Deutsche Wohnwirtschaft“ S. 31).

Durch die Realsteuerreform, so führt Dr. Surin aus, sind die beiden wichtigen Instrumente des Rechts, Gemeindeverwaltungen und Grundbesitzer —

wie die Gewerbetreibenden — miteinander in die glücklichste und engste Verbindung gebracht worden. Diese engere Verbindung lag schon dadurch nahe, daß die Gemeinden nicht nur selbst Grundbesitzer werden dürfen, sondern daß sie in Verbindung mit diesem Gebiet oft in enger Berührung mit dem privaten Grundbesitz treten. Gerechtere Verteilung der Realsteuerlasten sollte dadurch herbeigeführt werden, da der Gegenwart möglichst nahe Werte der Besteuerung wachsende gelegt werden. Doch eine mehr als vorher und der andere weniger zu zahlen hat, in selbstverständlicher Folge einer solchen Reform. Die Grundsteuer ist ebenso wie die Gewerbesteuer in enger und ausschließlicher Verbindung mit der Gemeinde gebunden worden, weil die Gegenstände der Grundsteuer — wie der Gewerbesteuer — der Gemeindeverwaltung und damit der Gemeindeverwalter besonders nachliegen und in besonders enger Wechselwirkung zu stehen haben. Der Grundbesitzer und insbesondere auch der Gewerbetreibende der Gemeinde die Hauptlasten, wie andererseits die Gemeinde das größte Interesse daran hat, die Träger dieser Steuerlasten zu sein. Es ist also ganz klar, daß die Gemeindeverwaltungen an einer pflichtigen Schonung dieser Steuerlasten besonders interessiert sind, denn sie würden jede Schwächung dieser Steuerlasten durch übertriebene Anforderungen früher oder später Belangen des Grundbesitzers als des Steuerpflichtigen.

Für die Uebergangszeit hat den Gemeindeverwaltungen zwei besondere Aufgaben gestellt worden. Das Befähigungsverhältnis durch die Realsteuerreform einzutreten, war nicht vorauszufragen, sondern auch gewollt. Aber es ist selbstverständlich, daß dabei auch Erhöhungen eingetreten sind, die für den Steuerpflichtigen nicht tragbar erscheinen. Zur Milderung solcher übermäßigen Belastungen sind die sogenannten Billigkeitsschillertan herausgekommen. Nun wird es auch der Gemeinden sein, das Vertrauen in die Selbstverwaltung, das ihnen mit der Realsteuerreform und Uebertragung dieser beiden Steuerlasten zur ausschließlichen Ausübung zugefallen ist, auch zu rechtfertigen, indem sie in der Uebergangszeit die Billigkeitsschillertan so anwenden, wie es der Gesetzgeber will. Die Gemeinden dürfen dabei nicht allein ihre tatsächlichen Interessen auszusprechen sich lassen, sondern sie müssen ihre tatsächlichen Bedürfnisse, mit den berechtigten Belangen des Grundbesitzers als des Steuerpflichtigen abstimmen.

Die Steuerlasten waren für das Uebergangsjahr 1939 so zu bemessen, daß die Gemeinden insgesamt denselben Betrag und den Steuern erhalten, den sie bei der alten Realsteuer erhalten hätten, also in der Höhe ihrer alten Steuerlasten einschließlich des Konjunkturwands. Aber nicht darüber hinaus. Es ist schon oft genug darauf hingewiesen worden, daß die Gemeinden nach dem Gesetz verpflichtet sind, ihre Steuerlasten entsprechend zu senken, falls sich herausstellt, daß sie mit dem — zunächst so nach gewissen Schätzungen gerechneten — Steuerlasten mehr als der Wirtschaft herausgehoben werden, als der Gesetz-

geber es nach der erstarrten Wirtschaft ihnen zugeteilt hat. Auch die Ausschüsse der Realsteuerreform sind darauf hingewiesen, daß bei der Realsteuerreform die Gemeinden nicht von selbst zu schaden kommen, sondern daß sie sich entsprechend abmildern lassen, denn man ist von Schätzungen nicht unabhängig, aber ungefähr kann man bei gutem Willen das Richtige treffen. Das sind nur Beispiele, die auf dem Gebiete der Finanzwirtschaft zeigen, wie man übermäßig bemessen ist, das Interesse von Gemeinde und Steuerpflichtigen, alle Belange des Grundbesitzers, aufeinander abstimmen.

Allerdings wird sparsame Wirtschaft in der Gemeindeverwaltung immer nötig bleiben. Damit haben wir einen Hinweis darauf, daß auch die Grundbesitzer wie die Gewerbetreibenden für das Interesse haben, was in der Gemeindeverwaltung geschieht. Ähnlich wie die Gemeindeverwaltungen daran interessiert sind, daß die Wirtschaftlichkeit ihrer Steuerträger erhalten bleibt, so sind auch diese daran interessiert, daß in der Gemeindeverwaltung alles funktioniert. Immer haben die Grundbesitzer heute genau so wenig, wie irgendeine andere Interessengruppe einen Anspruch darauf, daß ihre Organisation Gemeindefürsorge erleidet. Aber die Praxis hat schon in der letzten Zeit bei höheren Werten der Realsteuer die Gemeinden interessiert, daß derjenige, welcher für die Angelegenheiten und Fragen der Gemeindefürsorge wirklich interessiert, ist, auch Ansehen und keinen Nebenwettbewerb an gemeindlichen Fragen Beachtung zu sichern vermag.

D.G.K.

Immobilien

Wegen Fortzug bieten wir zum sofortigen Kauf sehr preisgünstig an:

Rentenhäuser am Luisenpark 4 Z. K., Bd. n. 8 + 7 Zim. K. etc. In Lage; Preis Mk. 6000.- bei Mk. 2000.- Anzahlung, Rendite ca. 15 %.	Rentenhäuser mit 2 u. 3-Zim. Wohnungen am Luisenpark b. Nr. 1300.- Anzahl. Erstklassige Rendite. Geeignete Hypothekverhältnisse.	Wir suchen sofort gegen bar mehrere RENTENHAUSER in bestem Anfrage, Angeb. sofort.
---	--	--

Gebrüder Mack, Grundstückeverwaltung, Friedrichsplatz 1 — am Wasserturn, Fernsprecher 421 74

J. ZILLES
Immobilien- und Hypothekengeschäft
seit 1877
Mannheim, L. 4, 1 Fernsprecher 206 76
An- und Verkauf von Grundstücken jeder Art
Vermietungen und Verpachtungen
Hypothekvermittlung — Hausverwaltungen

Rentenhäuser
in E. 7. Luisenpark, 1834 Hauptbahnhof und August-Anlage, sofort billig zu verk. durch
Carl Knebel
L. 4, 1, 1. Hypothek
Mannheim, Telefon 241-3

Drei-Familien-Haus
Heidelberg
Eint.-Haus
K. Schubert
Mannheim, U. 4, 4. Fernsprecher 230 44

H. Schubert
Immobilien- und Hypothekengeschäft
Mannheim, U. 4, 4. Fernsprecher 230 44
An- u. Verkauf von Grundstücken, Wohn- u. Gewerbeobjekten, Fahrten, Hypothekvermittlung

Heidelberg! Kapitalanlage
Etagenhäuser
K. Schubert
Mannheim, U. 4, 4. Fernsprecher 230 44

Herrl. Oststadt-Villa
Hans Simon, Immobilien, L. 14, 8
Telefon 203 87

Rentenhäuser
nur mit Kleinwohnungen
Versch. Häuser
mit 2- u. 3-Zim.-Wohnungen
Robert Ebert
Immobilien M. 7, 9
Fernsprecher 217 47

la Rentenobjekt
Hans Simon, Immobilien, L. 14, 8
Telefon 203 87

Geschäftshäuser Wohnhäuser Villen
W. Mayer
Immobilien, U. 4, 3, Tel. 216 89

Ka'erring Herrlich. Rentenobjekt
Hans Simon, Immobilien, L. 14, 8
Telefon 203 87

Zwei-Fam.-Haus
Zwei-Fam.-Haus
Hans Simon, Immobilien, L. 14, 8
Telefon 203 87

Ich miete an:
Zweifamilienhaus
Hochelegante Villa
2 erstklass. Objekte
Wohnhaus
3 Geschäftshäuser
Julius Hatry
Büro: Karl-Ludwig-Str. 23

Heidelberg Prächige Eint.-Villa
Heidelberg Besondere Gelegenheit Etagenhaus
Erstkl. Kapital-Anlage Eckhaus
Einjamilienhaus in der Oststadt

Hotel-Restaurant Villa in Heidelberg
Hugo Klemm, Heidelberg

Heidelberg Erstkl. Kapitalanlage Moderne Etagenhäuser

Geschäftshaus
Rentenhäuser
Einjamilienhaus

Hypotheken
Hypothekengeld gute Renten Häuser

Almengenbiet Haus
Suche
gut rent. Haus

Kaufgesuche
Kohlbaddecken
Gardinen-spanner

Suche
gut rent. Haus

Bücher
Modernes Herren- und Schlafzimmer

Beteiligungen
Seltene Gelegenheit

Gebrauchte Wagenpläne

Richard Karmann, N 5, 7

Richard Karmann, N 5, 7

Die Glück 1938-1939
durch die Winterhilfe-Lotterie
SOFORTIGER GEWINNENTSCHEID

Tageskalender

Samstag, 31. Dezember (Silberjahr)
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“
Königsplatz: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“

Opernhaus, 7, 20: Geöffnet von 10-12 und 15 bis 17 Uhr.
Sonderkonzert: Schillerfeste der Tafelbergart.
Sonderkonzert: Schillerfeste der Tafelbergart.

Geht den Schillerfesten, führt von Hermann Schmitt.
König 11 Uhr, Ende nach 12 Uhr.
König 11 Uhr, Ende nach 12 Uhr.

19-21 Uhr: Festabend „Schillerfest“
19-21 Uhr: Festabend „Schillerfest“
19-21 Uhr: Festabend „Schillerfest“

Ständige Darbietungen
Städtisches Schillertheater: Geöffnet von 10 bis 12 Uhr

Mannheimer Nationaltheater
Wappensteinplan

Im Neuen Theater im Hofgarten
Samstag (Abend), 1. Januar: „Die drei Mädchen“
Samstag (Abend), 1. Januar: „Die drei Mädchen“

Montag, 2. Januar
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“

Sonntag, 1. Januar
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“

Sonntag (Abend), 1. Januar: Nachmittags-Vorstellung
„Vaterlandslied“
„Vaterlandslied“

Was hören wir?
Sonntag, 1. Januar
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“

Dienstag, 3. Januar
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“

Sonntag, 1. Januar
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“

Sonntag (Abend), 1. Januar: Nachmittags-Vorstellung
„Vaterlandslied“
„Vaterlandslied“

Was hören wir?
Sonntag, 1. Januar
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“

Dienstag, 3. Januar
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“
Nationaltheater: 19 Uhr: „Die Hohenstaufen“

Unterricht
Private Handels-Unterrichts-Kurse
Mannheim, Tullastr. 14
GRÖNE
Neue Kurse in allen Fächern

Eltern, die beruflich stark beansprucht werden oder aus anderen Gründen sich nicht abgeben der schulischen Erziehung ihrer Kinder widmen können, ist die schillernde Hilfe Privat-Institut u. Pensionat Sigmund

Heiraten
Diskrete zeitgemäße Eheanbahnung
Frau Susanna Lag
Heinrich-Lanz-Straße 15

Heirat
Schönes geistl. Frau, Anfang 30, ledig, tolle Erziehung, berufstätig in gelieb. Profession, mütterl. gutgeleitete Person, am liebsten Beschäftigung, da als Sekretärin in sehr feiner sehr gefälliger Arbeit, sucht Partner

Proxit 1939
Engelhorn+Sturm
Mannheim - O 5 - 3-7
Jeder Deutsche soll kämpfen für den Gemeinwohl der Nation sein.

Privat-Handelsschule Schüritz
Kunststraße
Inhaber und Leiter: W. Berhorst
Am 9. Januar 1939 beginnen geschlossene Handelskurse

Privat-Handelsschule Vinc. Stock
Inh. W. Kraus
M 4, 10
Am 9. Jan. 1939 beginnt ein geschlossener Halbjahreskurs

Private Handelsschule Ch. Danner
Mannheim - L 15, 12
Geschlossene Handelskurse - Tages- und Abendkurse

Institut Schwarz
Jederzeitige Umschulung! Nachholkurse!
Direktion: Dr. G. Sessler und Dr. E. Neumann

Neujahrswunsch
24 jähriges
Fabrikbesitzer
Alles spricht für mich!
Wer mich besucht,
Frau Derendorf

Wirt
Heirat
Heirat
Heirat
Heirat
Heirat